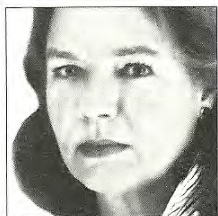


WATCHLIST

Wer sind die Favoriten der Kunstexperten? ARTINVESTOR fragt Sammler und Kuratoren, Kunstberater und Galeristen, Messe- und Museumsdirektoren sowie Kunstschaaffende, welche Künstler Sie auf die Watchlist setzen sollten.



Dr. Barbara Rollmann-Borretty,
Kuratorin, München, empfiehlt:



Beate Engel, neue Direktorin der
Kunsthalle Luzern, ist begeistert von:

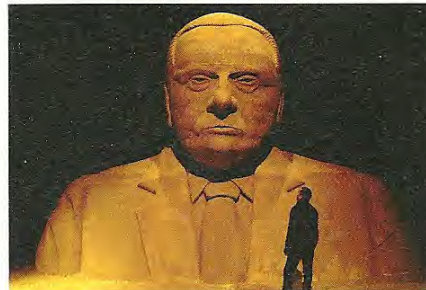


Walter M. Gehlen, Direktion / Geschäftsführung
ART.FAIR 21, empfiehlt:

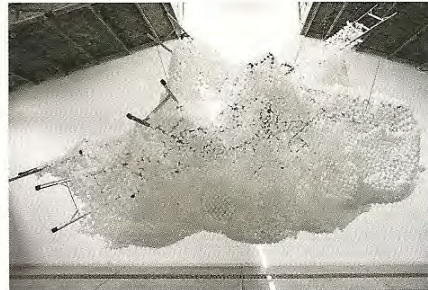
Foto: Anita Theberath



Horizonte 4, Öl auf Leinwand, 2009, 200 x 230cm



Silvio, Sand, Styropor, 2010, 520 x 830 x 350 cm,
Röda Sten, Göteborg und Magazzino, Rom



Cloudless, 2006, 12 Aluminiumleitern, 50 000 Plastikbälle,
Galerieansicht: Galleria Continua, Beijing, 2006

ISABELLE DYCKERHOFF

*1959 in Büderich,
lebt und arbeitet in München und Berlin
MEDIUM Malerei

AUSSTELLUNGEN 4. Februar bis 1. April 2011 Galerie
berlin art scouts, Berlin

EMPFEHLUNG Die abstrakte Malerei ist von großer Bedeutung in einer Zeit, die der realistischen Darstellung huldigt. Als Gegengewicht vertritt sie sozusagen die Malerei per se: Ihr Zweck ist die Intensität des Ausdrucks von Bildkomposition und Farbe. Dyckerhoff überzeugt in dieser Disziplin. Sie bewegt sich zwischen Intuition und versierter Technik, wenn sie ihre Farblandschaften mit dem Spachtel aufbaut. Und sie hat ein untrügliches Gespür für Farbkombinationen. Sie steht in der Tradition des abstrakten Expressionismus, doch ihre Bildstrukturen tendieren zum Körperhaften, Plastischen. So ist immer ein Bezug zur Wirklichkeit möglich, und es ist schön, wenn die Imagination des Betrachters von einer abstrakten Farblandschaft auf eine natürliche Binnenstruktur wie etwa eine Natursteinmauer im Sonnenlicht gelenkt wird. So beeindruckt in ihren Gemälden die Vielschichtigkeit und Dichte, die so viel erzählen können, ohne etwas darstellen zu müssen.

GALERIE berlin art scouts, Berlin
PREISE 650 bis 15 000 Euro

SISLEJ XHAFI

*1970 in Peje, heute Kosovo, lebt in New York
MEDIUM Video/Performance, Installation, Interventionen im öffentlichen Raum

AUSSTELLUNGEN bis 1. Mai 2011 Spheres 2010, Galleria
Continua, Le Moulin, Magazzino, Rom

ab Mai 2011 Y project (permanente Skulptur),
Hardapark, Zürich

EMPFEHLUNG Seine subversiv-ironische Art erinnert an Duchamp, doch im Gegensatz zum Großmeister der Gleichgültigkeit setzt Xhafa seine Werke als politische Stellungnahme ein und kreiert einfache Bilder und Situationen, um Themen wie Machtmissbrauch, Immigrationspolitik oder Arbeitslosigkeit zu kommentieren. Dabei agiert er mit verschiedensten Medien, von der Videoperformance bis zur Monumentalskulptur oder Aktionen im öffentlichen Raum. In der Videoperformance «Volare», die er als junger Immigrant in Italien produzierte, versucht er die Integrationsmimikry, indem er den mitreißenden Hit über Freiheit und Liebe so lange singt, bis seine Stimme bricht. Seine Riesenskulptur „2705 Bacci“ zeigt das grinsende Gesicht von Silvio Berlusconi. Wer davor steht, dem ist nicht mehr zum Küssen zumute.

GALERIE Magazzino, Rom
PREISE keine Angabe

LORIS CECCHINI

*1969 in Mailand, Italien,
lebt und arbeitet in Prato und Beijing

MEDIUM Performance, Architekturprojekte

AUSSTELLUNGEN bis 9. Jan. 2011 Manifesta, Murcia

EMPFEHLUNG Der in Prato arbeitende Cecchini hat mit den experimentell anmutenden Installationen schon zahlreiche weltbedeutende Häuser bespielt: Palais de Tokyo in Paris, P.S.1 MoMA, New York, Shanghai Duolun MoMA, etc. Cecchini ist ein Grenzgänger zwischen Kunst und Wissenschaft. Er erfindet neue Formen und Visionen und experimentiert gleichzeitig mit dem Einsatz von Materialien und Methoden um Verschiedenartiges zu verbinden. Seine Umsetzung ist perfekt und ästhetisch überzeugend. So verwandelt er z.B. Wände in scheinbar flüssige Oberflächen, die der Schwerkraft trotzend ein Wellenbild nach einem Steinwurf in stilles Gewässer zeigen (morphing waves). Beim genauen Betrachten zeigen sich aber Störungen in dem sonst vertrauten Ringen, die von Vibrationen oder ähnlichen Einflüssen herrühren könnten. Erst die Berührung des Kunstwerks lässt den Betrachter wissen, das es sich um ein perfekt in die Wand eingearbeitetes Relief handelt.

GALERIE Galleria Continua, Le Moulin, San Gimignano,
Beijing
PREISE keine Angabe